

931	Landschaftsbau: Sonstige Arbeiten		Seite
931 0	Vorbemerkungen		931/1
931 1	Ansaaten		
101	Rasenansaat auf Oberboden	m ²	931/3
102	Nasssaat auf Oberboden	m ²	931/3
103	Nasssaat auf Rohboden/Banketten	m ²	931/3
104	Dauerwiese herstellen	m ²	931/3
105	Zwischenbegrünung auf Oberbodenmiete	m ²	931/3
106	Fertigrasen verlegen	m ²	931/4
107	Rasen mähen vor Abnahme	m ²	931/4
108	Rasen mähen nach Abnahme	m ²	931/4
109	Landschaftsrasen auf Rohbodenfläche düngen	m ²	931/4
110	Gehölzansaat herstellen	m ²	931/4
111	Gehölzansaatfläche düngen	m ²	931/5
931 2	Lebendverbau		
201	Faschine verlegen	m	931/5
202	Buschrigole herstellen	m	931/5
203	Buschlagen in gewachsenen Boden	m	931/5
204	Buschlagen in geschütteten Boden	m	931/6
931 3	Gehölzverpflanzungen, Gehölzpflege		
301	Baum für Verpflanzung umgraben	St	931/6
302	Baum ausgraben	St	931/6
303	Baum pflanzen	St	931/7
304	Baum verpflanzen mit Radlader	St	931/7
305	Hecke verpflanzen mit Radlader	m ²	931/8
306	Gehölzbestand auslichten (Schnittflächendurchmesser)	St	931/8
307	Gehölzbestand auslichten (m ² / pauschal)	m ² /Psch	931/8

931 0 Vorbemerkungen

1. Allgemeines
 - 1.1 Die Verwendung von Ersatzarten oder Ersatzsorten für im Handel nicht erhältliche Gräser und Kräuter bedarf der Zustimmung des AG.
 - 1.2 Oberboden, der in der Vegetationszeit über 2 Monate Dauer gelagert wird, muss nach STL NR 931 105 begrünt werden.
 - 1.3 Die Abnahme der Rasenansaat erfolgt unmittelbar nach dem 2. Schnitt (bei Dauerwiese nach dem 1. Schnitt), sofern ein abnahmefähiger Zustand erreicht ist. Dauerwiesen müssen in gemähten Zustand eine mittlere projektive Bodendeckung von mindestens 50 v.H. (analog Landschaftsrasen) aufweisen. Ist kein abnahmefähiger Zustand erreicht, so gehen weitere Pflegemaßnahmen oder Mähgänge bis zur Abnahme zu Lasten des AN.
 - 1.4 Weitere Mähgänge nach der Abnahme sind auf Anordnung des AG gegen gesonderte Vergütung durchzuführen.
 - 1.5 Für Lebendverbauarbeiten gelten die RAS-LG 3 (Lebendverbau).
 - 1.6 Zu verwendende Bodenverbesserungs- oder Hilfsstoffe sind im Leistungsbereich 930 näher beschrieben.
 - 1.7 Für verpflanzte Gehölze erfolgt die Abnahme im Sommer der 2. Vegetationsperiode, eine Gewährleistung über die Abnahme hinaus wird nicht vereinbart. Vergütet wird die gesamte Verpflanzleistung nur für angewachsene Gehölze. Für nicht angewachsene Gehölze wird kein Ersatz gefordert.
 - 1.8 Auslichtungsarbeiten in Gehölzbeständen sind wegen des Schutzes der Lebensstätten bis zum 28. Februar abzuschließen.
2. Nebenleistungen
Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zur vertraglichen Leistung und sind in die Einheitspreise einzurechnen:
 - 2.1 das Herstellen einer exakten Feinplanie für Dauerwiesen wegen der geringen Saatgutmenge,
 - 2.2 das Mähen vorwüchsiger Kräuter, die die Entwicklung der Ansaat behindern oder auszusamen drohen, im Zeitraum von der Ansaat bis zum 1. Rasenschnitt.
3. Aufmaß
 - 3.1 Das gemäß Abschnitt 6.2 ZTVLa vorgesehene Aufmaß abnahmefähiger Flächen erfolgt für die Gesamtfläche oder für größere zusammenhängende Teilflächen.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
101						931/1 Ansaaten Rasenansaat (Normalsaat) herstellen auf Oberbodenfläche. Saatgutmischung (botanischer und deutscher Name, Anteil in Gew.-%) Saatgutmenge g/m² Fertigstellungspflege siehe STL NR 931 107,	11 12	Rasenansaat auf Oberboden herst.
	01				m ²	einschließlich Saatgutlieferung.		
	02				m ²	Saatgut stellt der AG auf der Baustelle zur Verfügung.		
102					m ²	Rasenansaat (Nasssaat) herstellen auf Oberbodenfläche. Zuschlagstoffe je m² (Art und Menge) Saatgutmischung, (botanischer und deutscher Name, Anteil in Gew.-%), Saatgutmenge g/m²..... Fertigstellungspflege siehe STL NR 931 107.	11 12 13	Nasssaat auf Oberboden herst.
103						Rasenansaat (Nasssaat) herstellen.		Nasssaat herst. auf Rohb., Bankett
	01					auf Rohbodenfläche, Zuschlagstoffe je m² (Art und Menge) Saatgutmischung, (botanischer und deutscher Name, Anteil in Gew.-%), Saatgutmenge g/m²..... Fertigstellungspflege siehe STL NR 931 107.	21 22 23	
	02					auf Banketten, Zuschlagstoffe je m² (Art und Menge) Saatgutmischung, (botanischer und deutscher Name, Anteil in Gew.-%), Saatgutmenge g/m²..... Fertigstellungspflege siehe STL NR 931 107.	21 22 23	
		01			m ²	Ansaatfläche ohne Mulchung.		
		02			m ²	Ansaatfläche in getrenntem Arbeitsgang mit Stroh mulchen. Stroh..... kg/m²..... Kleber g/m²	31 32 33 34	
104					m ²	Ansaat von Dauerwiese oder Weide zur landwirtschaftlichen Nutzung herstellen. Saatgutmischung, (botanischer und deutscher Name, Anteil in Gew.-%), (Angabe durch AG evtl. erst während der Bauzeit). Saatgutmenge g/m²..... (maximal 5 g/m ²) Fertigstellungspflege siehe STL NR 931 107, jedoch nur ein Schnitt.	11 12	Dauerwiese herstellen
105					m ²	Zwischenbegrünung auf Oberbodenmiete herstellen (nach Leistungsbereich 903 aufgesetzt)		Zwischenbegrünung Oberb.-miete herst.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						und bei Bedarf bis zum Auflaufen der Ansaat wässern. Saatgutmischung, (botanischer und deutscher Name, Anteil in Gew.-%), 11 Saatgutmenge g/m² 12		
106					m ²	Zwischenbegrünung vor der weiteren Verwendung des Oberbodens abmähen. Mähgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Fertigrasen (Landschaftsrasen) nach Angabe des AG flächig oder in Streifen oberflächenbündig verlegen . Rollrasen mind. 2,5 cm dick, mind. 30 cm breit. Mit Holzpflocken (25 cm lang, Zopf 2 - 3 cm, 6 Pflöcke je m ²) befestigen. Fertigstellungspflege siehe STL NR 931 107.		Fertigrasen verlegen
107						Rasenflächen mähen bis zur Abnahme.		Rasen mähen vor Abnahme
	01					Landschaftsrasen (STL NR 931 101, 931 102, 931 106) zweimal mähen, 1. Schnitt (bei Wuchshöhe 10 - 15 cm, Schnitthöhe 5 cm), 2. Schnitt (bei Wuchshöhe 15 - 20 cm, Schnitthöhe 5 cm, Zeitpunkt in Absprache mit AG),		
	02					Dauerwiese einmal mähen (STL NR 931 104) bei Wuchshöhe 10 - 15 cm, Schnitthöhe 5 cm,		
		01			m ²	Mähgut laden, auf eine Fläche des AG fördern und abladen. Lagerfläche	31	
		02			m ²	Mähgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
108						Landschaftsrasen mähen nach der Abnahme auf Anordnung des AG.		Rasen mähen nach Abnahme
	01				m ²	Mähgut laden, auf eine Fläche des AG fördern und abladen. Lagerfläche	21	
	02				m ²	Mähgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
109					m ²	Landschaftsrasen auf Rohbodenfläche düngen, mit einem Flüssigdünger mit mindestens 5 g Rein-Stickstoff je m ² . Zeitpunkt	11	Rasen düngen
110						Gehölzansaat auf Rohbodenfläche herstellen. Zuschlagstoffe je m² (Art und Menge) 11 Saatgutmischung, (botanischer und deutscher Name, Anteil in Gew.-%), 12 Saatgutmenge g/m² 13		Gehölzansaat herstellen
	01					Gehölzansaat von Hand,		
	02					Gehölzansaat in Nassansaat,		
		01			m ²	Ansaatfläche ohne Mulchung.		
		02			m ²	Ansaatfläche in getrenntem Arbeitsgang mit Stroh mulchen.		
						Stroh 31		
						kg/m² 32		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
111					m ²	Kleber g/m² Gehölzansaatfläche düngen mit NPK-Dünger (12-12-17), chloridfrei. Zeitpunkt g/m²	33 34	Gehölzansaatfläche düngen
201						931/2 Lebendverbau Faschine aus bewurzelungsfähigen Gehölzarten nach Angabe des AG in Graben verlegen und mit Pflöcken oder Stahlstäben bündig vernageln einschließlich aller erforderlichen Erdarbeiten. Überschüssigen Boden seitlich einbauen. Faschinen Länge m DU cm Faschinenabstand m	11 12 13	Faschine verlegen, vernageln
	01					Pflöcke Länge mindestens cm DU mindestens 5 cm, Abstand m	21 22	
	02					Stahlstäbe Länge mindestens cm DU cm Abstand m DU mindestens cm	21 22 23 24	
		01			m	Verlegung vor Oberbodenandeckung (Grabentiefe = halber Faschinendurchmesser). Das Andecken des Oberbodens wird nach STL NR 903 104 gesondert vergütet.		
		02			m	Verlegung nach Oberbodenandeckung (Grabentiefe = Faschinendurchmesser). Das Andecken des Oberbodens wird nach STL NR 903 104 gesondert vergütet.		
		03			m	Verlegung ohne Oberbodenandeckung (Grabentiefe = Faschinendurchmesser).		
202						Buschrigole aus bewurzelungsfähigen Gehölzarten nach Angabe des AG herstellen einschließlich Grabenaushub. Eingebaute Äste mit Pflöcken und Draht befestigen. Den Graben an ein Entwässerungssystem (Sickerleitung o.ä.) anschließen, wobei auf 2 m Länge vor dem Anschluss totes Astwerk zu verwenden ist. Graben Tiefe cm Breite cm Pflöcke Länge cm DU cm Die Buschrigole ist mit dem Oberboden geländebündig zu überdecken.	11 12 13 14	Buschrigole herst. mit Grabenaushub
	01					Grabenaushub seitlich einbauen Grabenaushub in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	02							
		01			m	Oberboden liefert AN.		
		02			m	Oberboden des AG aufnehmen und zur Verwendungsstelle fördern. Lagerfläche	31	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
203					m	Buschlage aus bewurzelungsfähigen Weidenarten in gewachsenem Boden einbauen. Stufen mit leichtem Längsgefälle, Sohle mit ca. 10 % Quergefälle hangeinwärts, Sohlenbreite cm herstellen. Ruten oder Äste (10 bis 30 mm dick), mindestens 30 cm länger als Sohlenbreite, kreuzweise mit einem Deckungsgrad von mindestens 50 % einbauen und mit dem Aushub der darüberliegenden Stufe so abdecken, dass sie noch mindestens 10 cm aus der Böschung herausragen. Stufenabstand ca. cm	11	Buschlagen in gew. Boden. einb.
						Ruten oder Äste (10 bis 30 mm dick), mindestens 30 cm länger als Sohlenbreite, kreuzweise mit einem Deckungsgrad von mindestens 50 % einbauen und mit dem Aushub der darüberliegenden Stufe so abdecken, dass sie noch mindestens 10 cm aus der Böschung herausragen. Stufenabstand ca. cm	12	
204					m	Buschlage in geschüttetem Boden beim Aufbau von Dämmen oder bei der Sanierung von Rutschungen aus bewurzelungsfähigen Weidenarten einbauen. Einbauweise wie STL NR 931 203, jedoch mit einer Einbindetiefe von mindestens 1,5 m. Stufenabstand ca. cm Das Schüttmaterial wird gesondert vergütet.	11	Buschl. in gesch. Boden einbauen
301						931/3 Gehölzverpflanzungen, Gehölzpflege Baum im Bestand des AG als vorbereitende Maßnahme für eine spätere Verpflanzung umgraben, Ballendurchmesser mindestens 3facher Stammumfang, Oberboden mit Bodenverbesserungsmitteln vermischen und wieder einfüllen. Unterboden zur Ausbildung einer Gießmulde verwenden. Stammschattierung (ab StU 16 cm) anbringen. Baum mit 2 Stangenscheren abstützen und einschlämmen. Gehölzarten Bodenverbesserungsmittel (Art und Menge) je Baum Pflegearbeiten bis zur Abnahme werden gesondert vergütet.	11	Baum f. Verpflanzung umgraben
							12	
	01				St	Baum, StU bis 16 cm.	21	
	02				St	Baum, StU 16 cm - 20 cm.		
	03				St	Baum, StU 20 cm - 40 cm.		
	04				St	Baum, StU 40 cm - 60 cm.		
	05				St	Baum, StU 60 cm - 70 cm.		
	06				St	Baum, StU 70 cm - 80 cm.		
	07				St	Baum, StU cm		
302						Baum im Bestand des AG ausgraben. Ballen umgraben, unterschneiden und sichern. (Ballendurchmesser mindestens 3facher Stammumfang), Baum aufladen. Gehölzarten Entnahmestelle verfüllen	11	Baum ausgraben
	01					mit Boden des AN, verdichten und mit Landschaftsrasen begrünen.		
	02					mit Boden des AG, verdichten und mit Landschaftsrasen begrünen.		
		01				Baum zur Verwendungsstelle fördern und absetzen.		
		02				Baum zu einer Fläche des AG fördern,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		03				<p>Baumgrube oder Baumgraben herstellen und Baum einschlagen. Gießmulde und Stammschattierung (ab StU 16 cm) herstellen, Baum mit 2 Stängenscheren abstützen und einschlänmen. Baum zu einer Fläche des AG fördern, Baumgrube oder Baumgraben herstellen und Baum einschlagen. Gießmulde und Stammschattierung (ab StU 16 cm) herstellen, Baum mit 2 Stängenscheren abstützen und einschlänmen. Baum nach ca 31 Monaten aus dem Einschlag nehmen, laden und zur Verwendungsstelle fördern und absetzen Ursprünglichen Zustand des Einschlagplatzes wieder herstellen. Pflegearbeiten bis zur Abnahme werden gesondert vergütet.</p>		
			01		St	Baum, StU bis 16 cm.		
			02		St	Baum, StU 16 cm - 20 cm.		
			03		St	Baum, StU 20 cm - 40 cm.		
			04		St	Baum, StU 40 cm - 60 cm.		
			05		St	Baum, StU 60 cm - 70 cm.		
			06		St	Baum, StU 70 cm - 80 cm.		
			07		St	Baum, StU cm 41		
303						<p>Baum nach Angabe des AG pflanzen (nach STL NR 931 302 bereits an der Verwendungsstelle abgesetzt). Pflanzgrube mit allseitigem Füllraum von mind. 30 cm ausheben, Ober- und Unterboden getrennt lagern. Verwendbaren Oberboden mit Bodenverbesserungsstoffen..... 11 (Art und Menge je Baum) vermischen. Restlichen Boden zur Herstellung der Gießmulde verwenden, bzw. seitlich einplanieren. Auslichtungs- und Wurzelschnitt durchführen. Stammschattierung (ab StU 16 cm) herstellen, Gehölz einpflanzen und einschlänmen. Baumverankerung mit 12 herstellen. Pflegearbeiten bis zur Abnahme werden gesondert vergütet.</p>		Baum pflanzen
	01				St	Baum, StU bis 16 cm.		
	02				St	Baum, StU 16 cm - 20 cm.		
	03				St	Baum, StU 20 cm - 40 cm.		
	04				St	Baum, StU 40 cm - 60 cm.		
	05				St	Baum, StU 60 cm - 70 cm.		
	06				St	Baum, StU 70 cm - 80 cm.		
	07				St	Baum, StU cm 21		
304						<p>Baum nach Angabe des AG mit schwerem Radlader (Schaufel mindestens m³..... 11 Fassungsvermögen) innerhalb der Baustelle verpflanzen. Gehölz unter größtmöglicher Schonung mit langem Wurzelwerk ausgraben, fördern und in eine von AN auszuhebende Grube geländegleich absetzen. Auslichtungs- und Wurzelschnitt durchführen, Grube verfüllen, Gießmulde und Stammschattierung (ab StU 16 cm) herstellen, einschlänmen. Baumverankerung mit 12</p>		Baum verpflanzen mit Radlader

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						herstellen. Gehölzarten Pflegearbeiten bis zur Abnahme werden gesondert vergütet.	13	
	01				St	Baum, StU bis 16 cm.		
	02				St	Baum, StU 16 cm - 20 cm.		
	03				St	Baum, StU 20 cm - 40 cm.		
	04				St	Baum, StU 40 cm - 60 cm.		
	05				St	Baum, StU 60 cm - 70 cm.		
	06				St	Baum, StU 70 cm - 80 cm.		
	07				St	Baum, StU cm	21	
305					m ²	Hecke und Buschwerk nach Angabe des AG aus geschlossenem Bestand mit Radlader (Schaufel mindestens m³) Fassungsvermögen) innerhalb der Baustelle verpflanzen. Gehölze unter größtmöglicher Schonung mit langem Wurzelwerk ausgraben, fördern und in eine vom AN auszuhebende Grube bzw. Graben geländegleich absetzen. Auslichtungs- und Wurzelschnitt durchführen, Grube verfüllen, Gießmulde herstellen, einschlämmen.	11	Hecke verpflanzen mit Radlader
						Gehölzarten	12	
						Höhe ca. m	13	
						Durchmesser der Triebe bis ca. cm	14	
						Pflegearbeiten bis zur Abnahme werden gesondert vergütet. Die Flächen werden an der Entnahmestelle aufgemessen.		
306						Gehölzbestand nach Angabe des AG auslichten. Die Gehölze max. 10 cm über dem Boden abschneiden. Schnittgut aus dem Bestand herausnehmen. Überwiegend zu entfernende Gehölzarten: Baumarten..... Straucharten..... Alter des Bestandes ca. Jahre Höhe ca. m..... Die Abrechnung erfolgt nach dem mittleren Durchmesser der Schnittfläche. Schnittflächendurchmesser bis 10 cm bei Straucharten werden wie Bäume abgerechnet.		Gehölzbestand auslichten n. Stück
	01					Schnittgut laden, auf eine Fläche des AG fördern und abladen, Lagerplatz	21	
	02					Schnittgut auf der Baustelle häckseln und max. 15 cm dick wieder in die Pflanzung einbringen, Schnittgut häckseln, laden, auf eine Fläche des AG fördern und abladen, Lagerfläche	21	
	03							
	04					Schnittgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen,		
		01			St	Baumarten: DU bis 10 cm.		
		02			St	Baumarten: DU 11 cm bis 20 cm.		
		03			St	Baumarten: DU 21 cm bis 30 cm.		
		04			St	Baumarten: DU 31 cm bis 40 cm.		
		05			St	Baumarten: DU in cm	31	
		06			St	Straucharten: DU bis 10 cm		
307						Gehölzbestand nach Angabe des AG auslichten/		Gehölzbestand

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						verjüngen. Beschreibung der Leistung: (einschließlich An- und Abfahrt, Anteile Vorarbeiter/Arbeiter, Motorsäge, Hubsteiger, Häcksler etc.) Gehölzarten Alter des Bestandes ca. Jahre Anteil der baumartigen Gehölze in % Schnittgut aus dem Bestand herausnehmen.	11 12 13 14	auslicht. n. Fläche
	01					Schnittgut laden, auf eine Fläche des AG fördern und abladen, Lagerplatz	21	
	02					Schnittgut auf der Baustelle häckseln und max. 15 cm dick wieder in die Pflanzung einbringen,		
	03					Schnittgut häckseln, laden, auf eine Fläche des AG fördern und abladen,		
	04					Lagerfläche Schnittgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen,	21	
		01 02			m ² Psch	Die Abrechnung erfolgt nach m². Die Abrechnung erfolgt pauschal.		